

## Fünf Schulen im Kreis Pinneberg sind für vorbildliche Lernkultur ausgezeichnet worden

KREIS PINNEBERG :: Fünf Schulen aus dem Kreis Pinneberg sind mit dem Innovationspreis ausgezeichnet worden, den eine Jury von Bildungsexperten jedes Jahr vergibt. Den mit 2500 Euro dotierten ersten Preis erhielt das Elsenseegymnasium in Quickborn. 1500 Euro bekam das Schulzentrum Nord in Pinneberg als Zweiter. Den dritten Platz mit jeweils 1000 Euro teilen sich die Grund- und Gemeinschaftsschule Barmstedt und die Grundschule Birkenallee in Uetersen. Mit 500 Euro anerkannt wurde noch die christliche Schule Next in Elmshorn.

Alle fünf Schulen hätten vorbildliche Lern- und Arbeitsbedingungen geschaffen, sagte Professor Manfred Bönsch von der Uni Hannover, der die Jury leitet. So habe das Elsenseegymnasium ein dichtes Netz von Angeboten geschaffen, das lernschwächere Schüler auffange und ihnen über Sanitätsdienste oder Schülerpatenschaften Verantwortung übertrage. Für leistungsstarke Schüler gebe es zahlreiche Möglichkeiten, ihre Talente innerhalb und außerhalb des Unterrichts durch zusätzliche Sprachkurse und Workshops unter Beweis zu stellen, sagte Bönsch. „Wir waren von diesem Programm ausgesprochen beeindruckt in der Jury. Das Konzept ist fast optimal.“ Michael Bülck, Leiter der Siegerschule: „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung.“ (bf)



Die Vertreter der fünf Schulen, die bei der Firma Metaplan in Quickborn mit dem Innovationspreis für besonders gute Arbeitsbedingungen ausgezeichnet wurden Fot